



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Instrumentvm Pacis Cæsaro-Svecicvm

circa 1740

Chrysostomus Coeler, J.U.D. Illustrissimi & Celsissimi Principis ac Domini,
Domini Augusti, Ducis Brunovicensium & Luneburgensium Consiliarius, &
ad Tractatus Pacis Universalis Legatus ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51741](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51741)

zu Tage zugenommen, daß Er auch darüber jüngst erschienen 10ten Mart. eben im Equinoctio morgens um 10. Uhr, nachdem er Sonntags vorher, als den 4ten eiusdem durch dero Königl. Schwedischen Herren Legaten Hof-Predigern, Herrn D. Iohann Balthasar Schuppium, sich mit dem hochwürdigen Abendmahl versehen lassen, und vom 14. Novemb. Anno 1644. continuè aneinander 4. Jahr und 6. Monath zu Dinabrick und Münster negociiret hatte, sein Leben geendet, und ist im Herrn sanfft und selig verschieden, seines Alters 55. Jahr, 3. Monath und 17. Tage.

CHRYSOSTOMUS COELER, J. U. D. Illustrissimi & Celsissimi
Principis ac Domini, Domini AUGUSTI, Ducis Brunovicensium & Lunebur-
gensium Consiliarius, & ad Tractatus Pacis Universalis LEGATUS
PLENIPOTENTIARIUS.

Derselbe ist geböhren den 28ten October Anno 1607. Sein Vater war Gerhard Köhler, Guardian und Müng-Meister in der Stadt Hildesheim. Die Mutter Dorothea Dyß. Er studirte anfänglich auf dem Gymnasio zu Hamburg, nachgehends auf den Universtitäten Rostock, Rinteln und Marburg, allwo Er in Doctorem promovirte. Als Er hierauf in des berühmten Lampadii Bekantschaft gelangte, und dieser eine besondere Fähigkeit an ihm verspührte; so erwehlt Er selbigen zu seinem Tochter-Mann: darauf Er in des Herzogs Augusti zu Wolfenbüttel Dienste Anno 1644. als Hof-Rath tratt, und gleich darauf von selbigem, als Gesander auf den Friedens-Congress geschickt wurde. Nach dessen Endigung wohnte Er auch dem Reichs-Tag zu Regensburg Ao. 1653. und 1654. bey, und empfing folgendes die Lehen wegen des Hauses Braunschweig am Kayserlichen Hof. Endlich declarirte ihn Herzog Augustus zum Vice-Canslar. Bey welchen Aemtern und Berrichtungen Er überall grosse Geschicklichkeit erwiesen. Mit seiner Frauen Anna Margaretha Lampadiin, zeugte Er 6. Söhne und 1. Tochter. Starb zu Wolfenbüttel den 11ten Maii Ao. 1664. im 57ten Jahr seines rühmlichen Alters. Er war auch Erb-Saß zu Heinsen.

HENRICUS SCHRADER, J. U. D. Fürstl. Braunschweig-Wolf-
senbüttelscher Abgesander.

Derselbe ist geböhren den 9ten Octob. Ao. 1601. Sein Vater war Henning Schrader, Patricius und Burgermeister zu Braunschweig. Die Mutter Anna Raven, Patricia aus Einbeck.

Der Groß-Vater von des Vaters Seiten, Heinrich Schrader, Patricius und Raths-Cämmerer zu Braunschweig.

Die Groß-Mutter von selbiger Seiten, Margaretha von Dam, Patricia daselbst.

Der Elter-Vater von des Vaters Seiten, Heinrich Schrader, Patricius und Burgermeister zu Braunschweig.

Die Elter-Mutter Fredecke Plaggmeyers, Patricia daselbst, welches Geschlecht aber nunmehr erloschen.

Der Groß-Vater von der Mutter Seiten, Bruno Raven, Patricius in Einbeck.

Die Groß-Mutter von selbiger Seiten, Lucia von Bechelt, Thielens von Bechelt, Patricii und Burgermeisters zu Braunschweig Tochter.

Der Elter-Vater von der Mutter Seiten, Hans Rade, Patricius in Einbeck.

Die Elter-Mutter Gese Kettlerin, Patricia daselbst.

Anno